

Startnummer 13 für Alexander ein gutes Omen

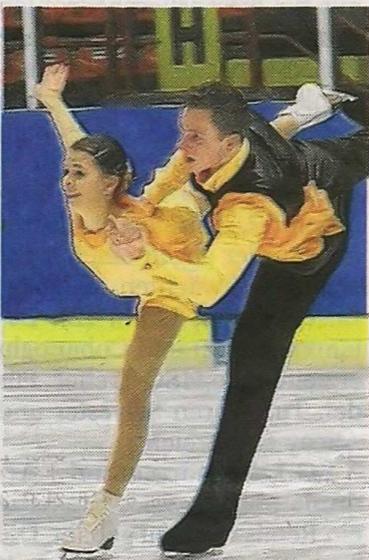
Mit einer dicken Überraschung endete der Wettbewerb der Eiskunstlauf-Juniorinnen in Oberstdorf. Nach seinem dritten Platz bei den NRW-Meisterschaften stand Alexander Betke (ERC) bei noch stärkerer Konkurrenz nun auch in Oberstdorf auf dem Siegereppchen.

Nach einem tollen Kurzprogramm lag Alexander auf dem fünften Platz. In der abschließenden Kür ging er mit der Startnummer 13 auf das Eis. Das war wohl ein gutes Omen für den 14-Jährigen. Mit mehreren Dreifach-Sprüngen und schönen Sprungkombinationen gelang ihm alles - auch der Sprung auf Rang drei.

„Der dritte Platz ist ein Riesenerfolg für Alexander“, sagte Trainerin Martina Dieck. Nico Ulanowsky (ERC) aus dem Dortmunder Stützpunkt erreichte einen guten sechsten Platz.

Einen erfolgreichen Abschluss ihrer ersten Junioren-Saison erlebten sich die Eistänzer Kathi Häuser und Sevan Lerche (TSC). Ihren Originaltanz liefen sie dann gewohnt temperamentvoll und verbesserten sich nach Rang sechs in der Pflicht auf Rang fünf.

Nach ihrer ordentlichen Kür stand fest, dass sie sich



Mit dem zweiten Platz bei den Junioren zufrieden: Jacqueline Gaidecka und Alexander Müller (TSC).

WR
15.03.2010

noch auf den dritten Platz vorschoben konnten.

Zufrieden sein konnten auch Jacqueline Gaidecka und Alexander Müller (TSC) mit ihrem zweiten Platz bei den Junioren-Paaren.

„Wegen des immer noch hohen Verletzungsrisikos bei Jacqueline gehen wir derzeit nicht volles Risiko. Mit unserer Leistung sind wir daher sehr zufrieden und freuen uns über unseren zweiten Platz“, sagte Andreas nach dem ihrem zweiten gemeinsamen Wettbewerb.

Bei den Nachwuchs-Paaren gingen Milena Gerner und Jurij Gnizozubov (ERC) auf das Eis. Sie zeigten zwei schöne Programme und traten mit dem Pokal für den dritten Platz die Heimreise an.

Artem Gurdzhi erneut auf dem zweiten Platz

Nathalie Rehfeld (ERC) und Selim van Winssen (TSC) konnten sich in der Kategorie der Nachwuchs Eistänzer mit ihrer Kür nach einer Techno-Version der Titanic-Filmmusik noch vom achten auf den siebten Rang verbessern.

Im Wettbewerb „Nachwuchs Jungen U 12“ erreichte Artem Gurdzhi (TSC), wie schon bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften, den zweiten Platz.

Nicht am Start waren die Eistänzer Christina und William Beier (TSC), die nach ihrem Olympia-Einsatz in Vancouver die Saison bereits beendet haben. Ebenso fehlten Carolina und Daniel Hermann (ERC), die sich in Lyon auf den Eistanzwettbewerb bei den WM im März in Turin vorbereiten.